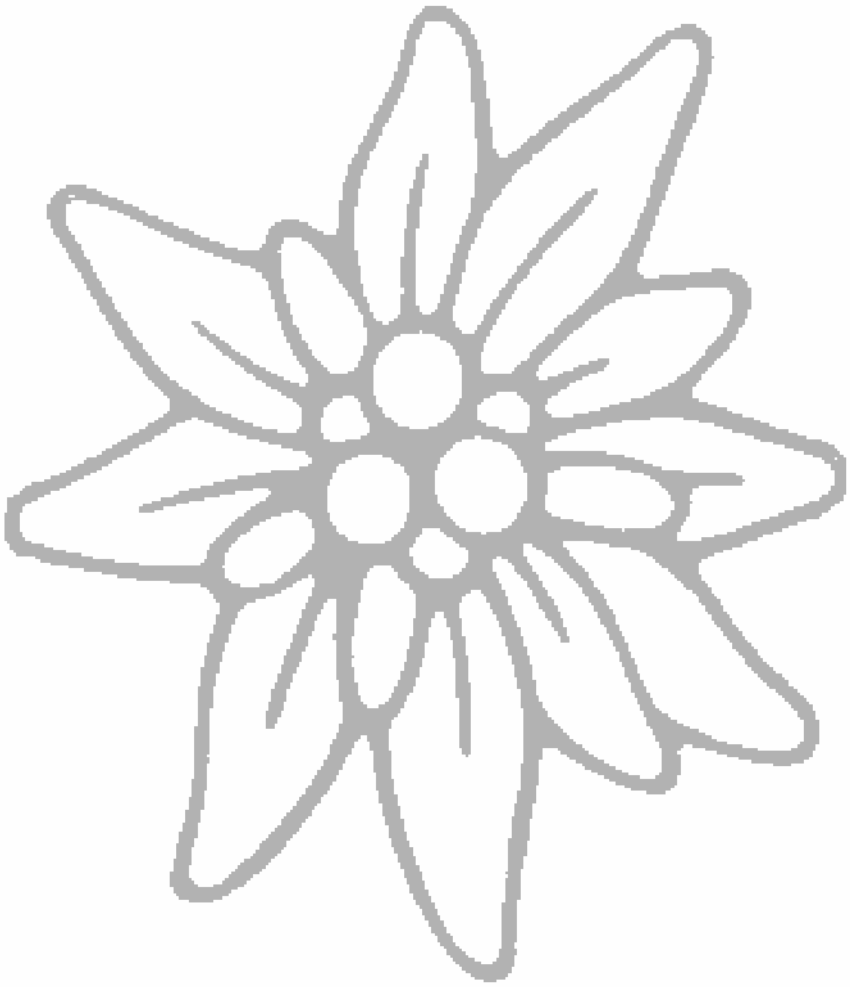
Zukunft schützen

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.



1928

das

51. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E. V. über das 51. Vereinsjahr 1928

I. Mitgliederstand.

Ein Jahr ruhiger, steter Weiterentwicklung war für die Sektion das 51. Vereinsjahr. Kein Ereignis von besonderer Bedeutung hat der Chronist zu melden.

Mit 676 Mitgliedern geht die Sektion in das neue Vereinsjahr. Der Mitgliederstand im vergangenen Jahre betrug 717.

Die Sektion zählt 7 Ehrenmitglieder.

Durch Tod hat die Sektion im Berichtsjahre 7 Mitglieder verloren:

Herrn Huber Anton, Kaufmann in Rosenheim
Herrn Preuß Max, Kaufmann in Rosenheim
Herrn Strebl Johann, Oberlehrer in Oberaudorf
Herrn Fortner Simon, Weinhändler in Rosenheim
Herrn Mair Ludwig, Hauptzollamtskontrolleur in Rosenheim
Herrn Auer Alfons, Apotheker in Peissenberg
Herrn Trummet Michael, Schlossermeisterssohn in Rosenheim.

Den Verstorbenen wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Die laufenden Vereinsangelegenheiten wurden in 6 Ausschußsitzungen und in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Dezember 28 erledigt.

Das herkömmliche Tanzkränzchen am 11. Februar 1928 gab Jung und Alt ausgiebig Gelegenheit zu Tanz und Freude.

Ihren Mitgliedern und Freunden bot die Sektion auch im vergangenen Jahre wieder eine Reihe ausgezeichneter Vorträge. Es sprachen:

Am Dienstag, den 6. Dezember 1927 Herr Professor Burmester — München über: **„Eine Nordlandreise nach Norwegen, Lappland, dem Nordkap und Spitzbergen."**

Am Donnerstag, den 12. Januar 1928 Herr Kunstmaler F. Wildenhain — München über: **„Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge."**

Am Donnerstag, den 2. Februar 1928 Herr Oberingenieur Becker — Rosenheim über: **„Die Erschließung der tiroler — schweizerischen Grenzalpen und des Unterengadins für die Wintertouristik in den Jahren vor dem Weltkriege.**

Am Donnerstag, den 23. Februar 1928 Herr Verbandsapotheker Einsele — München über: „Von Forno zur Bondaska."

Am Donnerstag, den 15. März 1928 Herr Römersperger — Rosenheim über: „Ein Bergsteigerleben"

Am Dienstag, den 27. März 1928 Herr Zollamtmann Nieberl — Kufstein über: „Bergfahrten im verlorenen Lande."

Am Donnerstag, den 15. November 1928 Herr Dienst — München über: „Erstersteigungen in Bolivien."

Am Dienstag, den 4. Dezember 1928 Herr Verbandsapotheker Einsele — München über: „Aus dem Reiche der Skiora."

Die Vorträge, die sämtliche im Flößingersaale stattfanden, waren stets gut besucht. Den Vortragenden, die uns durch Wort und zum Teil durch herrliche Lichtbilder genußreiche Stunden schenkten, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

III. Die Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiete.

Brünnstein.

Berichterstatter: M. Kämpfel. Das Brünnsteinhaus blieb auch in diesem Jahre von Missgeschick und Unheil bewahrt. Eine Anfang Dezember vom Gipfel abgegangene Lawine hat nur geringen Schaden angerichtet. Einem geschäftsflauen Winterbetriebe stand zur Zufriedenheit der Sektion und der Pächtersleute ein gutes Sommergeschäft gegenüber.

Im Fremdenbuch hatten sich rund 5000 Besucher eingetragen, man kann daher 6000 Besucher annehmen. Übernachtungen sind im Buche 1740 verzeichnet.

Ein richtiger Wintersport setzte erst Mitte Januar ein. Dabei kam neben dem aufblühenden Schilauf auch das schöne Brünnsteinrodeln wieder in Schwung. Die Schneeberichte wurden von Dezemberanfang bis Ende März an die zwei hiesigen Blätter und an die Münchener Neuesten Nachrichten gemeldet und im Kästchen am Eingange des Rosenheimer Bahnhofes angeschrieben. Größere Ausgaben für das Haus sind der Sektion heuer nicht erwachsen. Es wurden nur Läuferteppiche für Gang und Stiege beschafft und Küche und Gastzimmer neu ausgemalt. Ein Antrag auf Vergrößerung der Veranda wurde als nicht vordringlich abgelehnt.

Das Haus befindet sich in jeder Beziehung im besten Zustande. Die Aufstiegswege vom Tatzelwurm- und von der Buchau aus, sowie die Gipfelwege wurden, wie alljährlich, ausgebessert. Der Dr. Julius Mayerweg braucht jedoch im nächsten Jahre eine stellenweise Erneuerung der Stiegen und Leitern. Ein schwerer Wolkenbruch im August hat den Hauptweg stark beschädigt (Moderegger Marterl bis zum Haus). Demzufolge wurden 7 Almbauern zur Beteiligung an den Wiederherstellungsarbeiten eingeladen, welche auch genügend Arbeitskräfte hiezu abstellten.

Am 11. Februar 1928 fand am Scheibenbichl ein interessantes Scharfschießen der Gebirgsartillerie 410 aus Landsberg am Lech statt. Am 24. Juni brannte an der Gipfelwand das herkömmliche Sonnwendfeuer. Zu Ehren des 30jährigen Bestehens des Dr. Julius Mayerweges fand am 19. August ein größerer Sektionsausflug zum Brünnsteinhaus statt. Am 6. Oktober feierte der bekannte Fünferlverein Rosenheim die 600ste Brünnsteinhausbesteigung seines Zentralpräsidenten (Kämpfel Michl) durch einen Fahnenaufstieg und bescheidene Festsitzung im Hause.

Die studierende Jugend der hiesigen Mittelschulen wurde durch einige Ausflüge auf den Brünnstein in die Naturschönheiten dieses Gebietes eingeführt.

Der Berichterstatter selbst machte in diesem Jahre 21 Dienstgänge zum Hause.

Die Bergwacht hat den im Vorjahre aufgestellten Rundfunkempfangsapparat wieder abgeholt.

Über den schon erwähnten Lawinensturz am 3. Dezember sei hier der Bericht der Pächterin, Frau Külbel, wörtlich wiedergegeben:

„Mein Mann war zur Verhandlung der Jäger in Rosenheim, die übrigen Bewohner des Hauses waren beim Schneeschaufeln. Als ich zur Holzhütte ging, bemerkte ich die großen Schneehänge, befürchtete eine Lawine, hieß die Leute sofort aufhören, die Schaufeln in's Haus stellen, aus den Kellern Vorräte holen, Holz tragen etc. Gegen 1/2 12 Uhr auf einmal eine fürchterliche Erschütterung, Krachen, Fensterklirren und schon wälzten sich unheimliche Schneemassen durch Fenster und Türe herein. Die Küche war bis zum Herde, der Hausgang bis zur Küchentür und das ganze Stiegenhaus mit Schnee angefüllt. Insgesamt sind 11 Fensterscheiben geborsten."

Man darf also mit dem verhältnismäßig günstigen Ausgang der Sache zufrieden sein. Sachverständige werden Mittel und Wege finden müssen, das Haus in Zukunft vor solchen Ereignissen zu schützen.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Schon Mitte November des vorigen Jahres war auf der Hochries eine herrliche Schneelage vorhanden. Es lag eine feste Harschtdecke und darauf ausgiebig der schönste Pulverschnee. Dieser Idealzustand für die schifahrenden Hochriesbesucher dauerte noch bis in die ersten Dezemberwochen hinein, aber dann ging das schlechte Winterwetter los und behauptete sich fast den ganzen Januar.

Es kam des öfteren vor, daß Mitten im Januar und sogar im Februar reichlich Regen, statt Schnee fiel.

Der März brachte uns wieder günstigere Schnee- und Schitage. Besonders die beiden Josefitage waren von schönstem Wetter begünstigt, daher auch der Besuch der Hütte ein besonders guter war. Nachdem noch das strahlende Osterwetter der Hochries guten Besuch brachte, wurden die Pforten unseres trauten Winterheimes Mitte April geschlossen. Die Gesamtbesucherzahl betrug 473.

Die 23 Hüttenwachen wurden wieder von Sektionsmitgliedern und Mitgliedern der B. und S. Riege des T. V. von 1860 gestellt und in mustergiltiger Weise pünktlich durchgeführt. Allen sei dafür der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Hüttenbesucher waren mit der ihnen gewährten Unterkunft sehr zufrieden. In der schwarzbraunen Schistube herrscht noch immer die alte zünftige Gemütlichkeit. Unfälle sind im Hüttengebiete nicht vorgekommen.

Im Frühjahre und im Herbste war die Hütte einer gründlichen Reinigung unterzogen worden.

Auch von Einbrechern blieb die Hütte verschont Es scheint, daß diese Sorte von Wüstlingen ausgerottet ist.

An Inventar wurden die noch fehlenden Drahtmatratzen und zwei Riesenauflegematratzen beschafft. Im kommenden Jahre wird das zweite Lager fertig gestellt werden. Einzelne Geschirrergänzungen werden jetzt noch nachgeholt.

Der Hüttenwart muß verlangen, daß die neuen Matratzen, die viel Geld kosteten, möglichst geschont werden. Leuten, die sich mit den Stiefeln niederlegen, sei an dieser Stelle mit aller Deutlichkeit gesagt, daß das nicht Sitte und Brauch ist.

Der Holzraum ist mit genügend Kleinholz versehen. Petroleum ist in zwei Kannen vorrätig.

Im alten Apothekerkastl ist ein neuer Verbandskasten und eine neue Apotheke vorzufinden.

Markierungen befinden sich noch in gutem Zustande. Rechts des Inns wurden in diesem Jahre nachmarkiert die Wege auf den Heuberg, sowie jener auf das Kranzhorn. Der Gangsteig von der Bichler Alm nach Windshausen wurde nach- und zum Teile ummarkiert. An eine Instandsetzung dieses Weges ist in den nächsten Jahren nicht zu denken.

Die Winterbezeichnungen der Almen links des Inns wurden im abgelaufenen Jahre durchgeführt. Die Schilder für das Gebiet rechts des Inns wurden erst jetzt geliefert. Nach Möglichkeit werden sie noch in diesem Winter angebracht.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel.
Im Gebiete der Sektion ist das Rettungswesen eingeteitt wie folgt:

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.
2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzelwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.
3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Oberländerhütte, Hochrieshütte, Rosenheimerhütte, Törwang.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger. Die Bücherei der Sektion siedelte im Dezember vorigen Jahres in ein neues Heim neben dem städt. Schlachthofe über, da der Raum in der Flötzingerbrauerei, wo sie seit langen Jahren untergebracht war, ihrem wachsenden Umfange nicht mehr genügte. Sie hat nun einen eigenen großen Raum zur Verfügung in dem der Stadt gehörigen Hause, Färberstraße 45.

Hier konnte auch ein neuer, großer, vierteiliger Schrank aufgestellt werden, sodaß die Bücher übersichtlich eingeordnet werden konnten. Bisher waren die Schränke derart vollgepfropft, daß das Suchen und Herausnehmen eines gewünschten Buches sehr erschwert war.

Die hohen Ausgaben für die Beschaffung des neuen Schrankes verboten jedoch neue Werke zu bestellen.

Die Bücherei trat der neugegründeten „Gesellschaft alpiner Bücherfreunde“ als korporatives Mitglied bei und erhielt bisher die beiden ersten Veröffentlichungen derselben:

1. H. B. de Saussure, Relation d'un voyage à la cime du Montblanc — Kurzer Bericht einer Reise auf den Gipfel des Montblanc.
2. Max Rohrer, Berglieder der Völker.
   Außer diesen beiden Werken sind folgende Neuzugänge zu verzeichnen:
3. Hochtourist, V. Bd. 5. Auflage, 1928. (Zillertaler, Kitzbühler, Hohe Tauern, deren südl. Vorlagerungen, Niedere Tauern).
4. Sieghardt August, Chiemgauführer. (Geschenk des Verfassers).
5. Schitourenkarte des Berner Oberlandes, Öst. Blatt.
6. Leoganger Steinberge, Karte des D. u. Ö. A. V. 1926.
7. Die Umschau. Illustr. Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik. XXXI. Jahrg. 1927. Ungeb.
8. Delago, Zillertaler Alpen.
9. Die Jahrgänge 1886/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97 der Zeitschrift des D. u. Ö. A. V. (Geschenk von Frl. Kolb).
10. Zeitschriften: Winter,
    Deutsche Alpenzeitung,
    Alpenfreund,
    Die Alpen,
    Der Bergkamerad.
11. Zeitschrift 1927 des D. u. Ö. A. V.
12. 600 Jahre Rosenheim.

Allen genannten und ungenannten Spendern von Büchern sei hier nochmals der geziemende Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Bücherei wurde im Berichtsjahre nur von 45 Mitgliedern benützt. Insgesamt wurden 378 Werke ausgeliehen.

Den Besitzern des Bücherverzeichnisses sei geraten, dasselbe durch die vorerwähnten Neuzugänge zu ergänzen. Bücherverzeichnisse sind noch zu haben. Preis 30 Pfg.

Anläßlich des Umzuges und der dadurch bedingten Neuordnung der Bücher blieb die Bücherei über 2 Monate geschlossen. Seit März war die Bücherei wieder jeden Dienstag von ½1 Uhr bis ½2 Uhr geöffnet, mit Ausnahme der Zeit vom 15. Juli bis 30. August.

V. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß als Ehrenzeichen für 25jährige treue Mitgliedschaft wurden folgende Herren ausgezeichnet:

1. Herr Haller, Architekt in München
2. Herr Maier Jos., Reichsbahnobersekretär in Rosenheim
3. Herr Dyk, Oberbergrat in Amberg
4. Herr Schneider, Oberstudienrat in Regensburg
5. Herr Schwindl, Oberpostinspektor in Rosenheim
6. Herr Winhart, Zollamtmann in Rosenheim
7. Herr Kurz, Oberregierungsrat in Regensburg
8. Herr Schirner, Professor in Nürnberg
9. Herr Sittig, Dekan in Insingen und
10. Herr Dr. S. von Kapff, Professor in Kolbermoor.

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. Ende des Jahres 1927 wurde von der Sektion im Vereine mit der Schneeschuhriege des Turnvereins 1860 ein Schikurs abgehalten, an dem sich 6 Personen beteiligten.

Führungsfahrten wurden 2 winterliche und 4 sommerliche durchgeführt:

1. Winterfahrt: Hochries – Spitzstein – Oberaudorf, 3 Teilnehmer.
2. Winterfahrt: Gebiet der Hopfgartenerhütte, 2 Teilnehmer.
1. Sommerfahrt: Heuberg, 2 Teilnehmer.
2. Sommerfahrt: Kampenwand Überschreitung, 2 Teilnehmer.
3. Sommerfahrt: Totenkirchl Führerweg, 2 Teilnehmer.
4. Sommerfahrt: Totenkirchl Heroldweg, 2 Teilnehmer.

Aus den von Sektionsmitgliedern eingelieferten 45 Fahrtenberichten ist zu ersehen, daß in 611 Fahrten 2129 Gipfel erstiegen wurden. Davon entfallen 378 Fahrten auf den Winter und 249 auf den Sommer.

Von den winterlichen Bergfahrten sind besonders erwähnenswert die Touren auf den Venediger, in die Silvretta, in das Gebiet der Hopfgartenerhütte und eine Besteigung des Totenkirchels.

Aus den Sommerfahrten seien besonders hervorgehoben Touren in's Ortlergebiet, in's Stubai, Ötztal, Karwendel, im Gebiete des Dachstein, im Montblancgebiet, Wallis, Ferwall, Glocknergebiet, in der Goldberggruppe, Zillertal, in der Reichenspitzgruppe, Bernina, Bergell und vor allem in unserem Leibgebiete, dem uns immer wieder in seinen Bann ziehenden wilden Kaiser.

Nach Höhenmetern zusammengestellt wurden bestiegen:

77 Gipfel über 3000 m
844 Gipfel über 2000 m
916 Gipfel über 1500 m
295 Gipfel über 1200 m

Von den vielen Berichten verdienen eine besondere Erwähnung die unserer lieben alten Herren und unermüdlichen Bergsteiger, der Herren Oberlehrer Bauer – Kolbermoor, Arno Loth und Sepp Heliel – Rosenheim.

Alle Anerkennung ihrer alpinen Leistungen sei gezollt unseren jungen weiblichen Mitgliedern: Frau Marie Mertel, Frl. Marie Rung und Frl. Marie Ottner.

VII. Vermögensaufstellung und Jahresrechnung.

Wir bringen zum erstenmale in diesem Jahresberichte eine Aufstellung über das Vereinsvermögen und die Jahresrechnung, weil wir annehmen, daß auch hiefür bei unseren Mitgliedern Interesse vorhanden ist.

Berichterstatter: Lodroner.

1. Vermögensaufstellung für das Jahr 1928.

Aktiva.	RM.	Passiva.	RM.
Brünnsteinhaus	7500.—	Hypotheken	1100.—
Seitenalm	5600.—	Darlehen	7000.—
Schihütte	2800.—	Vermögensstand . . .	15254.17
Bücherei	700.—		
Jahrbücher	50.—		
Führer	3500.—		
Anteil der Landw. Bank .	50.—		
Darlehenskonto	1925.77		
Baureservekonto	500.—		
Guthaben b. Postscheckk.	6.36		
„ b. Sparkasse .	432.98		
Barbestand	289.06		
	23354.17		23354.17

2. Jahresrechnung für 1928.

Einnahmen.	RM.	Ausgaben.	RM.
Mitgl. Beiträge	7148 25	Beiträge zum Hauptaussch.	3350.—
Jahrbücher	818.—	Jahrbücher	831.90
Brünnsteinhaus	1800.—	Brünnsteinhaus	485.35
Seitenalm	802.50	Seitenalm	600.14
Schihütte	230.—	Schihütte	346.23
Sonst. Einnahmen . . .	715.68	Vorträge	478.86
		Bücherei	643.01
		Verwaltung	305.—
		Porto	140.07
		Beihilfen	80.—
		Seile	31.50
		Dahrlehensrückl. Konto .	1400.—
		Baureservekonto	500.—
		Sonstige Ausgaben . . .	1593.97
	11514.43		10786.03

Summe der Einnahmen . . . 11514.43 RM.
Summe der Ausgaben . . . 10786.03 RM.
Aktivrest . . . . . 728.40 RM.

Allen Sektionsmitgliedern ein frohes Bergsteigerjahr 1929 und kräftiges

Berg-Heil!

Rosenheim, im Januar 1929.

Der Ausschuß.

Sehr wichtig! Lesen und gleich erledigen!

Sektion Rosenheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.

Postscheckkonto München Nr. 13928

Merkblatt für 1929.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 11. Dezember 1928 statt. Der **Mitgliederbeitrag** für das Jahr 1929 wurde einschliesslich des an den Gesamtverein abzuführenden Beitrages, für A Mitglieder auf 11 Mk.
für B Mitglieder auf 5 Mk. festgesetzt.

Das Jahrbuch 1929 mit beiliegendem unübertrefflichen Kartenwerk kostet 3.50 Mk. hiefür 50 Pfg. Porto, zusammen also 4 RMk.

Wir ersuchen dringend den Beitrag von 11.— Mk. und, soweit Buchbestellung erfolgte, die Gebühr 3.50 Mk. hiefür zuzüglich 50 Pfg. Porto, somit insgesamt 11.– Mk. bezw. 15.– Mk. **bis längstens 5. März** einzuzahlen und zwar auf das Postscheckkonto der Sektion Nr. 13928 beim Postscheckamt München.

Bei Nichteinhaltung des Zahlungstermines müsste die Einziehung durch Nachnahme erfolgen. Wir möchten noch besonders darauf aufmerksam machen, dass laut § 1 der Bestimmungen für Alpine Unfallentschädigung nur diejenigen Mitglieder auf Entschädigung aus Vereinsmitteln Anspruch haben, welche mit dem Beitrag nicht im Rückstande sind.

Die hiesigen Mitglieder können den Beitrag am einfachsten bei der Geschäftsstelle, Kaufhaus Senft, Münchenerstrasse 2 einzahlen und erhalten gegen die Einzahlung dort die Jahresmarke 1929 ausgehändigt. Den auswärtigen Mitgliedern wird die Jahresmarke nach Eintreffen des Beitrages unverzüglich zugesandt.

Es wird dringend ersucht zur Ergänzung der Mitgliederkarte Standes- und Titeländerungen, sowie dauernde Wohnungsveränderung sofort dem Kassier, Stadtobersekretär Lodroner, Herzog-Ottostrasse 3 zu melden.

Mitgliedern, welche 25 Jahre dem D. Oe. Alpenverein, darunter 5 Jahre unserer Sektion angehörten, wird ein besonderes Ehrenzeichen verliehen.

Diesbezügliche Mitteilungen werden an den 1. Vorsitzenden, Justizrat Scheuer, Rosenheim, Königstrasse 15 erbeten, da nach Jahrgängen geordnete Mitgliederverzeichnisse aus früheren Jahren leider nicht vorliegen.

Die Sektions-Bücherei befindet sich in Rosenheim, Färberstrasse 45 und ist von Anfang September bis Mitte Juli jeden Dienstag von 1/2 1 Uhr bis 1/2 2 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten erfolgt ausnahmsweise Abgabe von Karten und Reiseführern durch den Bücherwart. Anmeldung erwünscht Lechenberger, Lehrer Pater Petrusstrasse 2/I, in dessen Abwesenheit bei Herrn Loth, Pater Petrusstrasse 2.

Die Alpenvereinsschlüssel sind für die Mitglieder der Sektion im Büro des 1. Vorsitzenden Justizrat Scheuer, Rosenheim, Königstr. 15 erhältlich. Hiebei ist die Mitgliedskarte mit gültiger Jahresmarke vorzuweisen und ein Einsatz von 5.– Mk. zu erlegen. Eine Gebühr wird nicht erhoben.

Wegen Anschluss bei Touren wollen sich die Mitglieder an die Tourenwarte Bauamtsobersekretär Deeg, Schloßberg 92 1/5 bei Rosenheim, Römersberger Ferdinand, Rosenheim Frühlingsstr. 36 oder Konrad Paul, Rosenheim, Innstrasse wenden.

Führungstouren kommen bei der Geschäftsstelle Münchnerstr. 2 zum Aushang. Tourenberichte über ausgeführte Touren vom 1. Oktober 28 bis 31. September 29 mögen bestimmt bis 15, Oktober 1929 den vorbezeichneten Tourenwarten eingesandt werden.

Die Hochries Skihütte ist nur während der Wintermonate geöffnet. Schlüssel erhältlich bei Aug. Schluttenhofer Rosenheim, Sedanstrasse 3, Telefon Nr. 325.

Das Tanzkränzchen der Sektion findet am 2. Febr. 1929 im Hofbräusaale statt.

Schliesslich nochmals die dringende Bitte: Sofort nach Empfang dieses Schreibens spätestens aber am 5. März abzusenden. **11.– Mark Beitrag, 4.– Mark für das Jahrbuch, wenn bestellt.**

Der Ausschuss.